

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Mai 1934 statt. Sprenger beantragt, die Einführung der Wertungsspiele. Dieser Antrag findet Zustimmung und wird bereits am 21. Mai 1934 Anwendung finden.

Der Bundesleiter fordert zum Besuche der Generalversammlung des Landesverbandes, welcher demnächst stattfinden wird, auf. Ort und Zeit wird rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Nach Beantwortung einiger Fragen schloß der

Vorsitzende die Versammlung. Emberger-Wald dankt dem Bundesleiter für seine Arbeiten und stellt die Bitte um fernere Vertretung des Oberpinzgauer Musikbundes. Die Kapelle brachte noch einige flotte Märsche und Musikstücke zum Vortrage, wofür Dank und Anerkennung ausgesprochen wurde.

Ed. Tafatsch,  
Bundesleiter.

Josef Sprenger,  
Schriftführer.

Musik- kapelle	Kapell- meister	Zahl d. Musik.	Kurzer Jahresbericht über abgehaltene Festlichkeiten, sonstige Vorgehenheiten, Veranstaltungen
Krimml	Hans Nothdurfter	22	20 Musikproben, am 20. 8. 1933 Beteiligung beim Musikfest in Bramberg. Durch Auslagen für Instrumentenreparaturen in Schulden geraten, da keinerlei Gelegenheit war, irgendwelche Einnahmen zu erzielen. Der Fremdenverkehr ist gering. Die Gemeinde ist arm und sonstige Wohltäter sind nicht.
Wald	Johann Emberger	28	45 Musikproben, 3 Kirchengänge, 3 Begräbnisse, 1 Ständchen, 18 Platzkonzerte, 4 Konzerte, 1 Weckruf, 1 silberne Hochzeit, 2 Prozessionen, 1 Jäziliafeier, das Musikfest in Bramberg. Für Instrumente € 159.— verausgabt. 15 neue Märsche und Konzertstücke angekauft. Unterstützung durch Gemeinde € 150.—, Kriegerverein € 30.—, 1 Kinovorstellung € 55.—.
Neufkirchen	Andrä Schöbwendler	25	41 Musikproben, 4 Kirchengänge, 6 Begräbnisse, 2 Ständchen, 3 Platzkonzerte, 5 Konzerte, 2 Weckrufe, 2 Prozessionen, 1 Jäziliafeier, Musikfest in Bramberg, 3 Christbaumfeiern, 1 Eisschießen, 1 Skifest, 2 Bälle, 1 Empfang von Festgästen, 2 Facelzüge, 1 Ausflug, 1 Turnerfest, Allerheiligen und Silvesterfeier. 1 Paar echt türkische Einellen angekauft. 4 Ouverturen, 1 Potpourri, 2 Konzertpolka, 8 neue Märsche gekauft. Gemeindepense € 50.—, Kriegerverein € 80.—, verschiedene Spenden € 135.—.
Bramberg	Johann Reichholf	29	55 Musikproben, und 30 für Lerner, 10 Ausrückungen mit Vereinen, 7 Begräbnisse, 5 kirchliche Feste, 13 Konzerte, 5 Ständchen, 2 Ausrückungen mit vaterländische Vereine, 7 Veranstaltungen zu Gunsten der Musikkapelle, Bundesmusikfest am 20. 8. 1933 in Anwesenheit der Kapellen von Krimml, Wald, Neufkirchen, Gollersbach, Mittersill und Hochberg. Reparaturen der Musikinstrumente € 230.—. Musikalienankauf € 50.—. Kleinere Unterstützungen von Gemeinde und Vereine.
Gollersbach	Ferdinand Singerle	22	38 Musikproben. Wöchentlich 3—8 Proben für Lerner. 9 Musiker neu hinzugekommen. 5 kirchliche Prozessionen, 1 Heimwehrfeier, 1 Konzert, Jäziliafeier, Musikfest in Bramberg, Silvesterfeier. 3 Instrumente repariert. Ankauf: 2 Märsche, 1 Konzertstück, 3 Trauermärsche. Zu Gunsten der Kapelle sind 2 Konzerte und die Jäziliafeier abgehalten worden. Keine Unterstützungen.
Mittersill	Fritj Bergerweiß	21	41 Proben, 4 Kirchengänge, 6 Begräbnisse, 1 Ständchen, 1 Platzkonzert, 2 Konzerte, 1 Weckruf, 2 Prozessionen, Musikfest in Bramberg, 1 Christbaumfeier, 2 Ski-Jugendfeiern, 3 Empfänge von Festgästen, Muttertag, Sängertag, Sängertag des Salzburger Sängerbundes, 1 Silvesterfeier. Unterstützung: Gemeinde € 30.—, Sparkasse € 50.—.
Stuhlfelden	Josef Pleher	23	48 Proben, 13 für Lerner, 3 kirchliche Feste, 4 Konzerte, 1 Jäziliafeier; Reparatur: 1 Es-Horn, 1 Trompete. Ankauf: 10 Märsche, 1 Romanze, 1 Idylle, 1 Konzertpolka, 4 Trauermärsche. Zu Gunsten der Kapelle abgehalten: Jäziliafeier, 1 Hausammlung. Unterstützung: Gemeinde Schilling 50.—.
Uttendorf	Josef Sprenger	23	49 Musikproben und 6 für Begleiter, 3 Kirchengänge, 5 Begräbnisse, 2 Ständchen, 3 Konzerte, 1 Weckruf, 1 goldene Hochzeitsfeier, 1 Prozession, 1 Jäziliafeier, Musikfest in Bramberg. Allerheiligenfeier. 5 Musiker mit der silbernen Uhr dekoriert. Zu Gunsten der Kapelle wurden abgehalten: 1 Preisranageln, 1 Jäziliafeier und 1 Konzert.
Piesendorf	Haus Seigenhauser	25	48 Musikproben, 7 Festlichkeiten in der Gemeinde, 4 außerhalb der Gemeinde, 6 kirchliche Feste, 8 Konzerte. Ankauf: 1 B-Klarinett, kleinere Reparaturen: Zu Gunsten der Kapelle wurde ein Glückshafen und eine öffentliche Versteigerung gesammelter Gegenstände veranstaltet. Kleinere Unterstützung von Feuerwehr und Kriegerverein.

218

Eduard Tafatsch, Bundesleiter.

## Oberösterreich

### Protokoll,

aufgenommen, bei der am 15. April 1934, im Hotel „Zur Post“ in Ebensee stattgefundenen Bezirkstagung des Nichtberufsmusikerverbandes der Bezirksleitung Gmunden.

### Gegenwärtig:

Vom Ausschuss: Der Obmann Leopold Weber, der Schriftführer Ferdinand Karlsruher, der Kassier Johann Hörtenhuber, der Bezirkskapellmeister Johann Wagner, der Beirat Franz Stamm sowie 25 Vertreter von Musikvereinen des Bezirkes.

Punkt 1: Der Obmann Leopold Weber eröffnet die Sitzung um 10 Uhr 15 Minuten und begrüßt alle Erschienenen auf das herzlichste. Anschließend erklärt derselbe, daß die am 18. 3. 1934 geplante Bezirkstagung nicht wegen politischer Ursachen, sondern auf Einschreiten der Kapellmeister-Union in Wien untersagt worden ist, da diese angab, daß wir gegen das Gesetz aufzutreten seien. Unsere Stellungnahme aber war nur gegen die Kapellmeister-Union gerichtet, die sich in ihrer geschäftlichen Absicht, alle unsere Kapellen zum Beitritt zu zwingen, gehemmt sah.

Punkt 2: Der Schriftführer Ferdinand Karlsruher bringt das Protokoll der letzten Bezirkstagung zur